

BEITRAG ZUR KENNTNIS  
DER DIPTERENFAUNA  
DES NÖRDL. EUROPÄISCHEN RUSSLANDS.

VON

CARL LUNDSTRÖM

UND

RICHARD FREY.

---

HELSINGFORS 1913.

Der vorliegende Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna des nördlichen europäischen Russlands gründet sich auf Material, welches von Herrn Doktor B. Poppius in den Waldgebieten zwischen den Flüssen Pinega und Mezen, bei der Stadt Mezen, auf der Halbinsel Kanin sowie zwischen den Flüssen Mezen und Dvina (Tschublaschkoje, Korkoje, Kolodljevoi und Salasnoje) im Jahre 1903 gesammelt wurde. Über diese Reise hat Poppius einen Bericht gegeben (Fennia, XXI, No 6, 1904). — Bisher ist die Dipterenfauna des nördlichen europäischen Russlands fast völlig unbekannt gewesen. Nur die auf der Grenze gelegenen Inseln Waigatsch und Novaja Semlja sind in dieser Hinsicht besser bekannt.

Im vorliegenden Verzeichnis sind die Diptera nematocera von C. Lundström, die Diptera brachycera von Richard Frey bearbeitet worden.

### **Orthorrhapha nematocera.**

#### **Fam. Mycetophilidae.**

1. **Ceroplatus tipuloides** Basc. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀.
2. **Sciophila elegans** Lundstr. — Fluss Mezen bei Myss Tolstoi, 13. VIII, 1 ♂.
3. **Dziedzickia (Hertwigia) marginata** Dziedz. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♂.
4. **Boletina borealis** Zett. — Kanin.

HELSINGFORS 1913.

J. SIMELII ARFVINGARS BOKTRYCKERIAKTIEBOLAG.

5. *Boletina groenlandica* Staeg. — Kanin.
6. *B. longicauda* Lundstr. — Kanin, 1 ♂.
7. *Brachycampta arctica* Lundstr. n. sp. ♂.

*Fusca*, thoracis dorso capiteque laete cinereis; antennis thorace parum longioribus nigrofuscis basi luteis; thoracis dorso linea longitudinali media nigra; palpis pedibusque luteis, femoribus subtus stria basali coxisque posterioribus fuscis; alis hyalinis, furcis basi aequaliter altis. Exsiccata.

Long. corporis 3 mm.

Patria: Kanin, bei Madoha, 16. VII, leg. B. Poppius.

Fühler etwas länger als Kopf und Mittelleib zusammen, schwarzbraun, die Basis des ersten Geißelgliedes und die Wurzelglieder braungelb, letztere schwarz gefleckt. Taster gelb. Untergesicht braun. Stirn und Scheitel licht grau.

Rückenschild licht grau mit einer schmalen, schwarzen Längstrieme an der Mitte. Brustseiten braun, Hinterrücken schwarzbraun. Schwinger rotgelb.

Hinterleib schwarzbraun, graubehaart, die zwei ersten Ringe jedoch lichter braun. Hypopygium einwenig länger als der letzte Hinterleibsring, schwarzbraun.

Beine braungelb, die hinteren Hüften und ein Wisch an der Basis auf der unteren Seite aller Schenkel braun.

Flügel einwenig gelblich, fast glashell mit braungelben Adern. Die dritte Längsader gerade. Die Basis der Untergabel fast unter der Basis der Spitzengabel. Eine lange Falte gleich unter dem Stiele der Untergabel aber keine Analader sichtbar. Axillarader relativ kurz.

Das präparierte Hypopygium gleicht demselben der *Brachycampta cinerea* Lundstr. sehr. Besonders sind die oberen Lamellen bei beiden Arten ähnlich. Bei der *B. arctica* trägt aber die etwas kürzere Oberzange an der Spitze keine Stacheln und sind die *appendices intermediae* von einer eigentümlichen Form. Auch ist die untere Seite der *lamina basalis* (Dziedz.) zweimal bogig ausgeschnitten und am Rande des Ausschnittes fast kahl, was bei der *B. cinerea* nicht der Fall ist.



Fig. 1. Das präp. Hypop. von oben. Vergr. 55.



Fig. 2. Das präp. Hypop. von unten. Vergr. 55.



Fig. 3. Die präp. *appendices intermediae*. Vergr. 80.

8. *Exechia spinuligera* Lundstr. var. *borealis* Lundstr. — Salasnoje, 18. VIII, 1 ♀.

9. *Sciara* sp. — Kambalnitsa auf *Salix*-Gebüsch, 21. VII, 1 ♂.

#### Fam. *Bibionidae*.

10. *Dilophus femoratus* Meig. — Tschublaschkoje, 20.—21. VIII, 1 ♂ 1 ♀.

11. *Bibio pomonae* Fabr. — Tschublaschkoje, 20.—21. VIII, 3 ♂ 1 ♀; Kokornoje, 24. VIII, 1 ♂.

12. *B. fulvipes* Zett. — Ribnaja, unter Steinen an der Meeresküste, 24. VII, 1 ♂; Krinka, 6. VIII, 1 ♀; Fluss Mezen bei Myss Tolstoi, 13. VIII, 1 ♂; Kolodljevoj, 22. VIII, 1 ♀.

#### Fam. *Culicidae*.

13. *Culex nigripes* Zett. — Krinka, zwischen dünnen *Salix*-Lauben etc., 15. VII, 1 ♀; Tschisha, auf der Tundra, 25. VI, 1 ♂ 3 ♀.

Fam. **Ptychopteridae**.

14. **Ptychoptera scutellaris** Meig. — Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüschchen auf der Tundra, 21. VII, 1 ♂.

Fam. **Chironomidae**.

15. **Orthocladus ictericus** Meig. — Krinka, auf *Salix*-Gebüschchen, 15. VII, 1 ♀.

Fam. **Limnobiidae**.

16. **Symplecta punctipennis** Meig. — Kanin, 1 ♂ 1 ♀.

17. **Idioptera pulchella** Meig. — Madoha, auf der Tundra, 16. VII, 1 ♀.

18. **Dicranota** sp. — Die Stadt Mezen, bei einem Bache, 15. VI, 1 ♀.

Fam. **Tipulidae**.

19. **Tipula excisa** Schumm. — Bugranitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 6. VII, 1 ♂; Madoha, auf *Salices*, 16. VII, 2 ♂.

20. **T. subnodicornis** Zett. — Tschisha, auf der Tundra, 25. VI, 1 ♂; Bugranitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 6. VII, 1 ♂ 1 ♀.

**Orthorrhapha brachycera**.

Fam. **Empididae**.

21. **Bicellaria nigra** Meig. — Krinka, 6. VIII, 2 ♂ 2 ♀.

22. **B. spuria** Fall. — Fluss Mezen bei Myss Tolstoi auf *Betula nana*, 13. VIII, 2 ♀.

23. **Rhamphomyia paradoxa** Wahlb. (= *tripes* Beck. ♂ et *poeciloptera* Beck. ♀). — Krinka, auf *Salix*-Gebüschchen, 15. — 16. VII, 4 ♂ 1 ♀.

24. **Rh. pusilla** Zett. — Die Stadt Mezen, unter Lauben, 13. VI, 1 ♂; Tschisha, auf der Tundra auf *Salices*, 20. VI, 2 ♂.

25. **Rh. obscura** Zett. — Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 21. VII, 1 ♂ 1 ♀; Mikulkin, 3. VIII, 1 ♂ 1 ♀.

26. **Rh. kaninensis** Frey n. sp.

Steht der Art *Rh. hirtula* Zett. aus Grönland am nächsten. *Rh. hirtula* ist aber grösser, mit unregelmässig mehrreihigen Akrostichalborstchen und etwas gelbbraunlich getrübbten Flügeln, während *kaninensis* zweireihige Akrostichalborstchen und rein weisslich gefärbte Flügel hat. Die beiden Arten zeigen sich jedoch durch den Bau des Hypopygium und die starke Beborstung der Beine als nahe mit einander verwandt.

**Das Männchen.** Schwärzlich, ohne Glanz, recht lang und dicht schwarzhaarig. — Der Kopf ist schwärzlich bestäubt; die Augen sind in der Stirne zusammenstossend. Die Fühler sind schwarz, etwa so lang wie die Länge des Kopfes, das dritte Glied ziemlich schmal mit mässig dickem Endgriffel. Der Rüssel ist etwa  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie die Kopfhöhe; die Palpen sind länglich, schwarz, schwarzbeborstet.

Der Thorax ist dunkel schwarzgrau bestäubt; die Dorsocentralborsten sind unregelmässig zwei bis mehrreihig, die Akrostichalborstchen zweireihig, mehrere Humeral-, Posthumeral- und Notopleuralborsten, etwa 1 Supraalar, 2 Intraalar und 1 Postalarborste; alle schwarz. Die Thoraxseiten sind kahl. — Das schwarzgraue Schildchen trägt 4–6 schwarze Marginalborsten.

Der Hinterleib ist schwarz, in gewisser Richtung weissgrau schimmernd, ziemlich lang schwarzhaarig. Das Tergit des 8. Segments ist rückgebildet, das Sternit ist dagegen gut entwickelt, lang schwarz behaart, kapuzenförmig die Basis des Penis umfassend. Das Hypopygium ist nicht bestäubt, ein wenig glänzend, offen. Der Forceps ist nicht besonders gross, gewölbt, länglich triangulär, an der Spitze etwas eingeschnitten, nach hinten lang schwarz behaart. Der obere Adminiculum-Anhang ist kleiner als der Forceps, dem er in seiner Form gleicht; der untere Anhang von aussen her nicht sichtbar. Der Penis ist haarförmig herausstehend, braun, wellig gebogen und an der Basis ein wenig verdickt.

Die Beine sind schwarzbraun, etwas glänzend, schwarz behaart, die Schienen und Metatarsen aller Beinpaare sind auf der Aussenseite mit auffallend langen schwarzen Borstenhaaren versehen.

Die Flügel sind weisslich, das Randmal ist durch braune Trübung schwach angedeutet, die drei ersten Längsadern sowie die Costalader sind stärker braun gefärbt, die übrigen blassgelb. Die Diskoidalzelle ist mässig gross, triangular, stumpfspitzig; die Analader reicht, obgleich sie sehr schwach ist, dem Flügelrande; die Axillarader ist abgekürzt. Der Axillarwinkel der Flügel ist rechtwinklig. — Die Schwinger sind dunkel, schwarz.

Die Körperlänge circa 4,5 mm.

Die Flügellänge circa 4,5 mm.

Die Breite des Flügels circa 7,5 mm.

Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüschchen auf der Tundra, 19. VII und 21. VII, 3 ♂.

27. *Rh. longestylata* Frey.<sup>1)</sup> — Krinka, auf *Salix*-Gebüschchen, 16. VII, 1 ♂ 1 ♀; Madoha, auf *Salices* in einem vegetationsreichen Tale, 16. VII, 2 ♂.

28. *Rh. tenuiterfilata* Beck. — Kanin, 1 ♂.

29. *Rh. nigrita* Zett. — Krinka, auf *Salix*-Gebüschchen, 15.—16. VII, 2 ♂ 1 ♀.

30. *Rh. spinipes* Fall. — Tschublaschkoje, 29. VIII, 1 ♀.

31. *Rh. nitidula* Zett. — Mehrere ♂ ♀: Ness auf *Salix*, 18. VI; Tschiska, auf *Salices*, 25. VI; Schomokscha, auf *Salices*, 28. VI; Bugranitsa, auf *Salix*, 6. VII; Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Gebüschchen, 11. VIII.

32. *Rh. nitidolineata* Frey n. sp.

Eine durch die vier breiten, glänzendschwarzen Striemen am Thorax besonders charakterisierte Art, die in der Nähe von *Rh. nitidula* Zett., *albosegmentata* Zett., *attenuata* Frey etc. gehört.

<sup>1)</sup> Die Beschreibung dieser neuen Art findet sich in einer gleichzeitigen Publikation über Dipteren aus der Sarek-Gebirge in Schweden.

Das Weibchen. Schwarzglänzend, schwarzhaarig. Der Hinterkopf ist schwach grau bereift. Ocellenhöcker und Ocellarborsten sind vorhanden, die Augen in der Stirne zusammenstossend. Die Fühler sind schwarz, etwas länger als die Kopfbreite, das dritte Glied ist langgestreckt, mit kurzem Endgriff versehen. Der Rüssel ist ziemlich kurz, nur wenig länger als die Höhe des Kopfes, schwarzglänzend; die Maxillarpalpen sind klein, schwarz.

Der Thorax ist schön hellgrau bestäubt, mit vier scharfen, gleichbreiten, glänzendschwarzen Striemen versehen, übrigens ganz kahl und spärlich schwarz beborstet. Die Dorsocentralborsten sind unregelmässig zweireihig, die Akrostichalborstchen undeutlich zweireihig, etwa 2 Humeral-, 2 Posthumeral-, 4 Notopleural-, 3 Supraalar und 1 Postalarborste. Die Brustseiten sowie die Hüften sind einfarbig grau bestäubt. — Das schwach grau bestäubte Schildchen trägt sechs schwarze Marginalborsten.

Der Hinterleib ist unbestäubt glänzendschwarz, verhältnismässig sehr langgestreckt. Das Hypopygium ist klein, geschlossen, dunkelhaarig; der Forceps ist klein, triangular, schwach graulich bestäubt; der obere Adminiculum-Anhang ist oben sichtbar, ein wenig kleiner als der Forceps und etwa von derselben Form, abgerundet lappenförmig. Der untere Adminiculum-Anhang sowie der Penis sind von aussen nicht sichtbar.

Die Beine sind lang und schlank, glänzendschwarz, kurz dunkel pubescent, aber mit langen, schwarzen Borsten besetzt. Die Tibien und Metatarsen aller Beinpaare haben auf der Aussenseite zahlreiche lange Borsten, die Mitteltibien auf der Innenseite ebenfalls einige ähnlichen.

Die Flügel sind grau und schwach gelblich, mit starken, braunen Adern versehen; das Stigma ist deutlich abgesetzt, braun. Die Diskoidalzelle ist klein, dreieckig, kaum länger als breit, die Analader reicht gleichstark bis zum Flügelrand, die Axillarader ist schwächer, grösstenteils rückgebildet, abgekürzt. Der Axillarwinkel ist vertieft spitzwinklig. — Die Schwinger sind weissgelb.

Die Körperlänge circa (5,5—)6,5 mm.

Die Flügellänge circa 5,5 mm.

Die Breite des Flügels circa 2,1 mm.

Kanin, 1 ♂.

33. *Rh. albosegmentata* Zett. — Mikulkin, auf Gebüsch. 3. VIII, 2 ♂; Ludovoty, 11. VIII, 6 ♀; Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀.

34. *Empis lucida* Zett. — Kambalnitsa, auf Salices, 18. — 21. VII, mehrere ♂ ♀.

35. *E. tessellata* L. — Kokornoje, 24. VIII, 1 ♀.

36. *E. borealis* L. — Tschisha, auf *Salix*, 25. VI, 1 ♀; Bugranitsa, auf *Salix*-Gebüsch, 6. VII, 1 ♂.

37. *E. opaca* Fabr. — Bugranitsa, 11. VIII, 1 ♂.

38. *Iteaphila macquarti* Zett. — Bugranitsa, auf *Salix*-Gebüsch, 6. VIII, 2 ♂ 2 ♀.

39. *Hilara tanythrix* Frey (Zur Kenntnis der Dipterenfauna Finlands II; Acta Soc. pro Fauna et Flora Fenn., XXXVII, p. 50, 1913). — Krinka, auf *Salix*, 16. VII, 1 ♀; ebenda 6. VIII, 1 ♂ 1 ♀.

40. *H. interstincta* Fall. — Ludovoty, 11. VIII, 1 ♀.

41. *H. quadripilosa* Beck. — Krinka, auf *Salix*-Gebüsch, 16. VII, 2 ♀; Kambalnitsa, auf Salices, 21. VII, 1 ♀; Krinka, 6. VIII, 1 ♂.

42. *Tachypeza sericeipalpis* Frey n. sp.

Eine kleine, hübsche Art, mit schwarzen Beinen, weissen Tarsen, seidenweissen Palpen und gelben Schwingern versehen; durch diese Charaktere sofort von allen paläarktischen Arten unterschieden.

Das Weibchen. Die Körperfarbe schwarz, mit schwachem Glanze. — Der Kopf ist graulich bestäubt, der Hinterkopf weiss behaart. Die Stirne ist gleichbreit; der Ocellenhöcker ziemlich gross. Die Fühler sind klein, die zwei ersten Glieder braungelb, das dritte Glied schwarzbraun, oval; die Fühlerborste ist lang, schwärzlich. Der Rüssel ist glänzenschwarz, kürzer als die Kopfhöhe; die Maxillarpalpen sind gross, verbreitet, durch den anliegenden, weissen Pubescenz seidenartig weiss-schimmernd.

Der Thoraxrücken ist schwarz, graulich bestäubt, die Thoraxseiten sind dagegen unbestäubt schwarzglänzend; der Prothorax und die Vorderhüften sind weiss-schimmernd; am Thoraxrücken sehe ich jederseits nur eine einzige schwarze Borste, die Postalare. — Das Schildchen trägt, wie es scheint, zwei schwarze Marginalborsten.

Der Hinterleib ist schwarz, schwach glänzend, mit Spuren weisslicher Incisuren versehen, ganz kahl. Die Genitallamellen sind kurz, linienförmig, schwarz behaart.

Die Beine sind schwarzglänzend, die Kniee der Vorder- und Mittelbeine und die Metatarsen aller Beinpaare sind weissgelb, die Endglieder der Tarsen schwarzbraun. Die Vorder- und Mitteltibien sind kurz, ihre Schenkel verdickt; die Hinterbeine sind verlängert.

Die Flügel sind bräunlich mit starken, breit braun umsäumten Adern, die  $R_{4+5}$  und M sind annähernd parallel; die die Analzelle nach aussen begrenzende Querader ist vorhanden. — Die Schwinger sind hell, gelblich.

Die Körperlänge circa 2,5 mm.

Die Flügellänge circa 2,5 mm.

Die Breite des Flügels circa 7 mm.

Mikulkin, auf Sträuchern, 3. VIII, 1 ♀.

43. *Tachydromia bicolor* Meig. — Krinka, auf *Salix*-Gebüsch, 16. VII, 2 ♂ 2 ♀.

44. *T. poppiusi* Frey n. sp.

Eine isoliert stehende Art. Kommt durch die schwarzen Thorax- und Schildchen-Borsten und den kleinen, kaum wahrnehmbaren Dorn an den Mittelschienen in die Nähe von *T. (brevicornis)* Zett. var. *subbrevis* Frey und *T. difficilis* Frey, weicht aber von den beiden bedeutend ab.

Das Männchen. Schwärzlich, grau bestäubt, mit gelben Beinen und lichten Flügeln. — Der Kopf ist grau bestäubt, unten weissgelblich behaart, die Stirnborsten sind schwarz. Die Stirne ist gleichbreit, matt, grau bestäubt. Die Fühler sind einfarbig schwarzbraun, kaum kürzer als die Breite des Kopfes, das dritte Glied ist länglich oval, zugespitzt, deutlich etwa 2 mal länger als breit; der

Endgriffel ist mässig kurz und ziemlich dick. Der Rüssel ist glänzend schwarz, die Palpen sind sehr klein, schwarz.

Der Thoraxrücken ist dunkelgrau bestäubt, die Thoraxseiten sind lichter grau schimmernd, an den Sternopleuren findet sich eine schwarzglänzende Flecke. Der Thoraxrücken ist kurz schwärzlich behaart, die Beborstung ist schwarz und besteht aus 2 Paaren postsuturalen Dorsocentralborsten, etwa 1 Humeral-, 1 Praesutural-, 2 Notopleural- und 1 Postalarborste. — Der kleine, dunkelgrau bestäubte Schildchen trägt zwei lange, schwarze Marginalborsten.

Der Hinterleib ist glänzend schwarz, fast kahl oder gegen die Spitze mit lichter gefärbten, spärlichen Haaren bedeckt. Das Hypopygium ist klein, schwarzglänzend, asymmetrisch, geschlossen.

Die Vorderhüften sind grau bestäubt, die hinteren etwas glänzend; die Beine sind übrigens einfarbig licht rotgelb; die Hinterschenkel auf der Mitte vielleicht ein wenig verdunkelt und die Tarsen an der Spitze etwas gebräunt. Die Vorderschenkel sind schwach verdickt, die Mittelschenkel sind ebenfalls bloss mässig verdickt; die Mittelschienen sind etwa um  $\frac{1}{4}$  kürzer als die Schenkel und an der Spitze mit einem sehr kurzen und stumpfen, dunkel gefärbten Enddorne versehen.

Die Flügel sind verhältnissmässig lang und gross, fast farblos mit blassgelben Adern. Die  $R_{4+5}$  und M sind mit einander annähernd parallel, die beiden Basalzellen sind gleichlang. — Die Schwinger sind gelbweiss.

Die Körperlänge circa 2,7 mm.

Die Flügellänge circa 3,2 mm.

Die Breite des Flügels circa 1,3 mm.

Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Gebüsch, 11. VII, 1 ♂.

45. **T. laestadianorum** Frey (Zur Kenntnis der Dipterenfauna Finlands, II, Acta Soc. pro Fauna et Flora Fennica, XXXVII, p. 83, 1913). — Madoha, in einem vegetationsreichem Tale, 16. VII, 2 ♀.

Fam. **Dolichopodidae**.

46. **Sciapus** sp. — Ludovoty, 11. VIII, 1 ♀.

47. **Dolichopus stenhammari** Zett. Mikulkin, 3. VIII, 1 ♂ 1 ♀.

48. **D. plumipes** Scop. — Krinka, 6. VIII, 2 ♂.

49. **D. rupestris** Hal. — Mikulkin, 3. VIII, 1 ♀; Ludovoty, im Grase, 11. VIII, 1 ♂ 3 ♀.

50. **Hercostomus fugax** Loew. — Die Exemplare von Kainin kommen dieser Art am nächsten; jedoch habe ich nicht Gelegenheit gehabt, sie mit typischen Exemplaren von Mittel-Europa (wo diese Art im Alpen-Gebiet bisher sehr selten gefunden worden ist) zu vergleichen. — Ludovoty, 11. VIII, 2 ♂ 1 ♀.

51. **Porphyrops spinicoxa** Loew. — Madoha, in einem vegetationsreichen Tale, 16. VII, 1 ♂.

52. **P. tripartita** Frey n. sp.

Diese Art gleicht völlig fast in allen Detailen der *P. spinicoxa* Loew, unterscheidet sich von derselben hauptsächlich nur durch den Bau der männlichen Genitalanhänge. Die äusseren Genitalanhänge (Forceps) des Männchen bei *tripartita* sind nämlich kürzer und breiter, urnenförmig, bräunlich gefärbt, kurz und weisslich behaart und in drei Lappen geteilt (nicht wie bei *spinicoxa* in zwei gegabelt); die Lappen sind ziemlich breit und kurz; die äusserste (unterste) ist die am längsten ausgezogen, jedoch ist auch diese recht kurz und dick. Die inneren Genitalanhänge (Adminiculum) sind braungelb, fest chitiniert, an der Spitze knotenformig verdickt (bei *spinicoxa* sind die inneren Anhänge schwarz, lang, stilettenförmig zugespitzt).

Hierzu kommen noch einige andere, kleinere Unterschiede; so ist das dritte Fühlerglied etwas kleiner als bei *spinicoxa*, und die Vorder- und Mittelschienen scheinen stärker und länger beborstet zu sein.

Alles übriges ist wie bei *spinicoxa* (Mittelhüften des Männchens mit einem nach unten gerichteten Dorn, Untersicht schwarz, Hüften und Schenkel schwarz, Schienen und Tarsen dunkel braun, Schüppchen dunkel behaart etc.).

Die Körperlänge circa 5 mm.

Die Flügellänge circa 4 mm.

Die Breite des Flügels circa 1,2 mm.

Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüsch, 19. VII, 1 ♂.

53. **P. crassipes** Meig. — Madoha, auf Salices auf der Tundra, 16. VII, 1 ♀; Kambalnitsa, auf der Tundra, 21. VII, 1 ♂.

54. **Hydrophorus alpinus** Wahlb. — Tschisha, auf der Tundra, 25. VI, 1 ♀; Ribnaja, auf der Fläche eines *Hypnum*-Gewässers, 24. VII, 3 ♀; Mikulkin, 3. VIII, 1 ♀.

### **Cyclorrapha aschiza.**

#### Fam. **Syrphidae.**

55. **Chilosia** <sup>1)</sup> **pubera** Zett. — Tarhanova, 11. VII, 1 ♀.

56. **Ch. longula** Zett. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀.

57. **Ch. pulchripes** Loew. — Schomokscha, 28. VI, 1 ♂.

58. **Ch. melanopa** Zett. — Tarhanova, in Blüten von *Ranunculus acris*, 12. VII, 2 ♂.

59. **Melanostoma dubium** Zett. (?) — Mehrere ♀: Madoha, auf *Salix*-Gebüsch, 16. VII; Kambalnitsa, auf *Salix*, 18.—19. u. 21. VII.

60. **M. scalare** Fabr. — Ludovoty, 11. VIII, 1 ♀.

61. **Platychirus discimanus** Loew. — 6 ♂: Schomokscha, auf *Salix*, 28. VI; Komoschin, 30. VI, Kia, an den Kätzchen von *Salix lanata*, 1. VII; Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Gebüsch, 11. VII.

62. **Pl. immarginatus** Zett. — Die Stadt Mezen, 13. VI, 1 ♀; Tschisha, in den Blüten von *Petasites frigidus*, 20. VI, 1 ♀; Ludovoty, 11. VIII, 1 ♂.

63. **Syrphus tarsatus** Zett. — 2 ♂ 5 ♀: Kia, an Kätzchen von *Salix lanata*, 11. VII; Tarhanova, in Blüten von *Ranunculus acris*, 12. VII.

<sup>1)</sup> Die *Chilosia*-Arten sind gütigst von Herrn W. Hellén (Helsingfors) bestimmt worden.

64. **S. luniger** Meig. — Tschisha, 25. VI, 1 ♀; Tarhanova, in Blüten von *Ranunculus acris*, 12. VII, 1 ♀.

65. **Syrphus** sp. — Eine hübsche, wahrscheinlich nahe an *S. lasiophthalmus* Zett. stehende Art. Die nordischen *Syrphus*-Arten bedürfen aber eine gründliche Revision, weshalb ich sie hier vorbeigehen will. — Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüsch, 21. VII, 1 ♂.

66. **Sphaerophoria scripta** L. — Kambalnitsa, in Blüten von *Polygonum bistorta*, 20. VII, 1 ♀.

67. **Sph. flavicauda** Zett. — Tschisha, 25. VI, 1 ♂ 1 ♀; Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Gebüsch, 11. VII, 1 ♂.

68. **Eristalis antophorinus** Fall. — Schomokscha, in Blüten von *Ranunculus auricomus*, 28. VI, 1 ♂.

69. **E. arbustorum** L. — Die Stadt Mezen, 16. VI, 1 ♂; Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♂.

70. **E. nemorum** L. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀.

71. **E. rupium** Fabr. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀; Kokornoje, 24. VIII, 1 ♂.

72. **E. horticola** Deg. — Fluss Mezen, 1 ♂.

73. **Sericomyia lappona** L. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀.

#### Fam. **Phoridae.**

74. **Aphiochaeta pulicaria** Fall. — Tschisha, auf *Salix*-Gebüsch, 25. VI, 1 ♀; Kambalnitsa, auf Salices, 19. VII, 1 ♀.

### **Cyclorrapha schizophora.**

#### Fam. **Tachinidae.**

75. **Echinomyia marklini** Zett. var. (?) — Der Hinterleib ist einfarbig schwarzglänzend, ohne gelbe Flecke. — Kokornoje, 24. VIII, 1 Ex.

76. **Gonia fasciata** Meig. — Kokornoje, 24. VIII, 1 Ex.

77. **Cynomyia alpina** Zett. — Ribnaja, 24. VII, 1 ♂; Mikulkin, 3. VIII, 1 ♀.



Fam. *Anthomyidae*.<sup>1)</sup>

78. *Phaonia morio* Zett. — Madoha, 16. VII, 1 ♀; Mikulkin, 3. VIII, 1 ♂.
79. *Ph. sp.* — Madoha, 16. VIII, 1 ♂; Kambalnitsa, 21. VII, 1 ♀.
80. *Rhyncotrichops aculeipes* Zett. — Madoha, 16. VII, 2 ♀; Ludovoty, 11. VIII, 1 ♂.
81. *Rh. subrostratus* Zett. — Kambalnitsa, 19. VII, 1 ♂; Mikulkin, 3. VIII, 1 ♂.
82. *Hera longipes* Zett. (?) — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀.
83. *H. nigritella* Zett. — Ludovoty, 11. VIII, 1 ♂.
84. *H. hirsutula* Zett. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀; Kokornoje, 24. VIII, 1 ♀.
85. *Limnophora (Spilogona) contractifrons* Zett. — Kambalnitsa, 21. VII, mehrere ♂ ♀; Ludovoty, 11. VIII, mehrere ♂ ♀.
86. *L. (Spilogona) triangulifera* Zett. — Kanin, 1 ♂.
87. *Fannia parva* Stein (?) — Krinka, auf *Salix*-Gebüschchen, 15. VII, 2 ♂.
88. *Coelomyia spathulata* Zett. — Mehrere ♂: Bugranitsa, auf Salices, 6. VII; Kambalnitsa, auf *Salix*, 9. VII.
89. *Pegomyia fulgens* Meig. — Madoha, 16. VII, 1 ♂.
90. *Peg. sp.* — Tschisha, 25. VI, 1 ♂.
91. *Egle dissecta* Meig. — Bugranitsa, auf *Salix*, 6. VII, 1 ♂; Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Gebüschchen, 11. VII, 1 ♂; Mikulkin, 3. VIII, 1 ♂; Ludovoty, 11. VIII, 1 ♂.
92. *E. aestira* Meig. — Ludovoty, 11. VIII, 1 ♂.
93. *Hylemyia (Paregle) radicum* L. — Tschisha, auf *Salix*, 25. VI, 1 ♂; Kia, an den Kätzchen von *Salix lanata*, 1. VII, 1 ♂; Kambalnitsa, 18.—21. VII, auf Salices, 1 ♂ 1 ♀; Ludovoty, 11. VIII, 1 ♀.
94. *H. (Hylemyia s. str.) variata* Fall. — Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 21. VII, 3 ♂ 1 ♀; Krinka, 6. VIII, 1 ♂.

<sup>1)</sup> Die *Anthomyiden* sind gütigst von Herrn Professor P. Stein in Treptow schon im Jahre 1907 bestimmt worden.

95. *Prosalpia sp.* — Tschisha, 20. VI und 25. VI, 3 ♂; Lukoffka, 2. VII, 1 ♂.
96. *Coenosia octopunctata* Zett. — Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 19. VII, 3 ♀.
97. *Schoenomyza litorella* Fall. — Ludovoty, 11. VIII, 1 ♀.

Fam. *Scatomyzidae*.

98. *Cordylura atrata* Zett. — Kanin, 1 ♂.
99. *C. vittipes* Loew (Berl. Entom. Zeitschr. XVI, 96, 1872). — Tschisha, auf der Tundra, 25. VI, 1 ♂.
- Diese Art war bisher nur vom nördlichen Amerika (Alaska, Sitka) bekannt. Wie ihr Vorkommen auf Kanin (wie ebenfalls auf der Halbinsel Kola, wo sie sowohl in den Tundra- als den Waldgebieten lebt) jetzt zeigt, hat sie wahrscheinlich eine circumpolare Verbreitung.
100. *Scelianhleps ustulata* Zett. — Ness, auf *Salix*-Gebüschchen, 18. VI, 1 ♂; Bugranitsa, auf *Salix*, 6. VII, 1 ♀.
101. *Gozarcticus abdominalis* Zett. — Krinka, auf *Salix*-Gebüschchen, 15. VII, 1 ♂.
- Dieses Exemplar weicht ein wenig in der Farbe von der Zetterstedt'schen Beschreibung ab. So ist der Thorax lichter gefärbt, gelb mit grauer Bestäubung und einer unpaarigen, dunkleren Mittelstrieme versehen; auch sind die Tarsen lichter, fast einfarbig gelblich.
102. *Amaurosoma inermis* Beck. — Tschisha, auf der Tundra, 25. VI, 1 ♂; Madoha, in einem vegetationsreichen Tal, 16. VII, 1 ♂.
103. *Okeniella dasyprocta* Loew. — Mehrere ♂ ♀: Ness, auf Salices, 18. VI; Tschisha, auf *Salix*-Gebüschchen, 20. VI; Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 19., 21. VII; Mikulkin, 3. VIII; Ludovoty, 11. VIII.
104. *Lasioscelus clavatus* Zett. — Ness, auf Salices, 18. VI, 1 ♂; Tschisha, auf *Salix*-Gebüschchen, 25. VI, 2 ♀; Schomokscha auf *Salix*-Gebüschchen, 25. VI, 1 ♂; Bugranitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 6. VII, 1 ♂; Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Arten, 11. VII, 1 ♂; Mikulkin, 27. VII und 3. VIII, 2 ♀.
105. *Trichopalpus punctipes* Meig. — Krinka, 6. VIII, 1 ♂.

106. *Microprosopa albipennis* Zett. — Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Gebüschchen, 11. VII, 1 ♂; Madoha, 16. VII, 1 ♂; Kambalnitsa, auf *Salices*, 19. VII, 1 ♂.

107. *M. haemorrhoidalis* Meig. — Tschisha, auf *Salix*-Gebüschchen, 25. VII, 1 ♀; Bugranitsa, auf *Salices*, 6. VII, 1 ♂ 1 ♀; Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Gebüschchen, 11. VII, 1 ♂ 1 ♀; Mikulkin, 3. VIII, 2 ♂.

108. *M. pallicauda* Zett. — Tarhanova, auf niedrigen *Salices*, 1 ♂ 4 ♀; Madoha, in einem vegetationsreichen Tal, 16. VIII, 1 ♂; Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 19. VII, 1 ♂.

109. *Scatophaga incola* Beck. — Kambalnitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 19. VII, 1 ♀; Mikulkin, 3. VIII, 1 ♀; Ludovoty, 11. VIII, 1 ♀.

110. *Sc. merdaria* Fabr. — Mehrere ♂ ♀: Bugranitsa, 6. VII; Tarhanova, 11. VII; Kambalnitsa, 18.—21. VII; Krinka, 6. VIII.

111. *Sc. squalida* Meig. — Mehrere ♂ ♀: Tschisha, 25. VI; Krinka, 15. VII; Kambalnitsa, 19.—21. VII; Mikulkin, 2. VIII; Krinka, 6. VIII; Ludovoty, 11. VIII.

112. *Sc. villipes* Zett. — Kaninnoss, unter Steinen auf der Tundra, 13. VII, 1 ♀; Mikulkin, auf dem Meeresufer unter Steinen und aufgeworfener *Laminaria*, 27.—28. VII, 2 ♂ 2 ♀; Ludovoty, 11. VIII, 2 ♀.

113. *Sc. littorea* Fall. — Mikulkin, unter Steinen auf dem Meeresufer, 27. VII, 3 ♂.

114. *Sc. sp.* — Ludovoty, 11. VIII, 3 ♂.

115. *Clidogastra nigrita* Fall. — Tschisha, auf der Tundra, 25. VI, 1 ♂.

116. *Cl. nigriceps* Beck. — Bugranitsa, auf *Salix*-Gebüschchen, 6. VII, 1 ♀.

117. *Gimnometopa dorsata* Zett. — Kambalnitsa, auf *Salices*, 21. VII, 1 ♂.

#### Fam. *Phycodromiidae*.

118. *Coelopa frigida* Fabr. — Mikulkin, auf dem Meeresufer unter Steinen und aufgeworfenem Meerestange (*Laminaria*) gemein, 27.—28. VII, ♂ ♀; Ludovoty, 11. VIII, ♂ ♀.

#### Fam. *Borboridae*.

119. *Borborus equinus* Fall. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀; Kolodljevoj, 21. VIII, 1 ♀.

120. *Apterina pedestris* Meig. — Konuschin, am Schneerande unter Lauben und Moose, 30. VI, 1 ♂.

#### Fam. *Helomyzidae*.

121. *Helomyza laevifrons* Loew. — Tschublaschkoje, 20. VIII, 1 ♀.

#### Fam. *Sciomyzidae*.

122. *Trypetoptera punctulata* Scop. — Tschublaschkoje, 21. VIII, 1 ♂.

#### Fam. *Sapromyzidae*.

123. *Sapromyza laeta* Zett. — Fluss Mezen bei Myss Tolstoi, auf *Betula nana*, 13. VIII, 1 ♀.

#### Fam. *Lonchaeidae*.

124. *Lonchaea nigroviolacea* Frey n. sp.

Steht der Art *L. crystallophila* Beck. aus Schweiz sehr nahe, ist aber grösser, hat eine andere Körperfarbe und kürzere Fühler. Der Körper ist einfarbig schwarzblau glänzend, ohne Bestäubung (bei *crystallophila* nach Becker schwarzgrün mit bräunlichem Reif übergossen) und die Fühler sind kaum etwa  $1\frac{1}{4}$  mal so lang als breit. Alles übrige ist wie bei *crystallophila* (behaarte Augen, braun gerandete Schüppchen mit braunen Wimpern, nackte Lunula, gelbe Wurzelglieder an der Tarsen).

Die Körperlänge circa 4,5—5 mm.

Die Flügellänge circa 4 mm.

Die Breite des Flügels circa 1,5 mm.

Die Stadt Mezen, auf Sträuchern, 13. VI, 1 ♀.

Anm.: Ich besitze weitere Exemplare (♂♂) von Arkangelsk, welche ganz ähnlich gefärbt sind, weshalb diese Form wohl nicht bloss als eine Varietät oder Lokalrasse von *L. crystallophila* betrachtet werden kann.

20 Lundström u. Frey, Dipterenfauna des nördl. europ. Russlands.

Fam. *Trypetidae*.

125. *Tephritis* sp. — Tschublaschskoje, 20. VIII, 1 ♀.

Fam. *Psilidae*.

126. *Psila morio* Zett. — Mehrere ♂ ♀: Tarhanova, auf niedrigen *Salix*-Sträuchern, 11. VII; Krinka, auf *Salices*, 16. VII; Kambalnitsa, 19. VII.

Fam. *Ephydriidae*.

127. *Pelina aenescens* Stenh. — Ludovoty, 11. VIII, 1 ♀.

123. *Scatella quadrisetosa* Beck. — Lukoffka, 2. VII, 2 Exx.; Kambalnitsa, 21. VII, 1 Ex.; Ludovoty, 11. VIII, 3 Exx.

129. *Sc. stagnalis* Fall. — Gorby, 24. VI, 2 Exx.; Tschisha, 25. VI, 1 Ex.; Madoha, 16. VII, 1 Ex.; Krinka, 6. VIII, 6 Exx.

130. *Napomyza* sp. — Steht *N. lateralis* Fall. am nächsten, hat aber lichter gefärbte Beine, schwarze Fühler mit weisslicher Endborste. Wahrscheinlich eine neue Art. — Krinka, auf *Salix*-Gebüsch, 16. VII, 1 ♂.

131. *Phytomyza obscurella* Fall. — Kambalnitsa, 21. VII, 1 Ex.; Fluss Mezen bei Myss Tolstoi, 13. VIII, 1 Ex.

132. *Ph. pullula* Zett. — Madoha, 16. VII, 1 Ex.

133. *Ph. geniculata* Macq. (?) — Tschisha, 25. VI, 1 Ex.; Kambalnitsa, 21. VII, 1 Ex.

134. *Ph. sp.* — Kambalnitsa, 18.—21. VII, 4 Exx.

IX

ACTA  
SOCIETATIS

PRO FAUNA ET FLORA FENNICA

38.



HELSINGFORSIÆ  
1913—1914.